

Ein alter Baum im neuen Heim

PFLEGE Seniorenheim „Louise Henriette von Oranien“ feierlich eröffnet / Die ersten Bewohner sind schon eingezogen

Das Seniorenhaus an der Bernauer Straße 67 soll rund 150 alte Menschen ein neues Zuhause bieten.

Von Sebastian Meyer

ORANIENBURG | Der Name soll Verpflichtung sein. Die mitfühlende Christin Louise Henriette von Oranien eröffnete 1655 das erste Waisenhaus Oranienburgs. 354 Jahre später soll das nach ihr benannte Seniorenheim alten und pflegebedürftigen Menschen eine neue Heimat bieten. „Wir hoffen, den Bewohnern den Lebensabend zu versüßen, und dass sie sich hier wohl fühlen“, sagte Heimbetreiber Michael Bethke gestern bei der Eröffnung.

Diese war geprägt von einem durchweg barocken Rahmenprogramm: Mit weißen Perücken und historischen Gewändern bekleidet bewegten sich drei Pärchen zum Menuett-Tanz, die Oranienburger Schlossmusiker spielten auf und auch der Große Kurfürst und seine Louise Henriette waren anwesend. Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke lobte das neue Heim mit den Worten: „In einer familienfreundlichen Stadt gehört so ein Angebot einfach dazu.“

Neben den 27 Wohnungen für betreutes Wohnen (zwischen 42 bis 75 Quadratmeter groß) und den 123 stationären Pflegeplätzen beherbergt das Haus auch ein Café, Friseur, Kosmetikstudio und



Willkommen im neuen Zuhause: Egon Schweizer (88) gestern in seiner neuen Wohnung. Neben ihm Sohn Klaus, Enkelin Melanie und Urenkelin Hanna-Luise.

FOTOS (2) SEBASTIAN MEYER

eine Physiotherapie. Von den Pflegeplätzen sind bereits 35 vergeben, beim betreuten Wohnen ist alles komplett vermietet. Und die ersten Bewohner sind bereits eingezogen.

„Eigentlich wollte ich nicht aus der alten Wohnung“, berichtet Egon Schweizer. „Aber die Beine machen nicht mehr mit.“ Der 88-jährige Oranienburger, der früher als technischer Einkäufer im Chemiewerk arbeitete, schaute sich gestern mit seinem Sohn Klaus, Enkelin Melanie und Urenkelin Hanna-Luise sein

neues Zuhause an. Für die 55 Quadratmeter-Wohnung, die sich auf Bad, zwei Zimmer und Abstellkammer verteilen, zahlt er 670 Euro warm.

Den Antrag für die Wohnung im Louise-Henriette-Heim hatte Schweizer bereits vor einem Jahr gestellt. Von seiner Familie lebt niemand mehr in Oranienburg – in eine andere Stadt wollte Schweizer aber auf keinen Fall: „Einen alten Baum verpflanzt man nicht.“

Die zahlreichen Besucher, die sich ein Bild von dem

neuen Pflegeheim machten, waren sichtlich angetan. „Das ist schon eine sehr schöne Einrichtung“, sagte etwa die 88-jährige Margot Bertram.

Aber es gab auch kritische Stimmen: Mehrere Besucher seien für sie unbezahlbar. Eine Frau, Anfang 60, aus Vellten kritisierte, die Wohnungen seien „zu sehr Standard.“ „Da ist nichts Individuelles dabei.“ Ihr Tipp: Die Flure müsste man in unterschiedlichen Farben gestalten. „Sonst verläuft man sich ja hier.“



Das festliche Eröffnungsprogramm hielt auch barocke Tänze für die Gäste bereit.

Das Seniorenwohnheim „Louise Henriette von Oranien“

- Das neue Seniorenwohnheim an der Bernauer Straße 67 bietet auf 8047 Quadratmetern 123 stationäre Pflegeplätze und 27 Wohneinheiten.
- Grundsteinlegung war am 4. Juli 2008.
- Kosten des Neubaus: 12,1 Millionen Euro.
- 130 Mitarbeiter sind im Heim beschäftigt und kümmern sich um das betreute Wohnen, die Sozialstation und den Fahrdienst.
- Im Heim sind auch ein Café,

- Friseur und eine Physiotherapie.
- Die Unternehmensgruppe Michael Bethke gibt es seit 1993. Sie beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter und betreibt Seniorenhäuser in Berlin, Brandenburg, Hessen, Bayern und Sachsen.
- Bauherr Orco Germany ist eine Tochtergesellschaft der Orco Property Group. Die Immobiliengesellschaft ist hauptsächlich in Zentral- und Osteuropa aktiv. *sem*

AUS ORANIENBURG

Taufe der Lenné-Rose

ORANIENBURG | Im Jahr der 220. Wiederkehr des Geburtstags von Peter Joseph Lenné möchten der Rosenzüchter Hans-Peter Bethke (Pfarrgarten Saxdorf) und der Kultivateur Roland Graeff (Bad Liebenwerda) diesem berühmten Gartengestalter und Künstler eine Rose widmen. Die neu gezüchtete Rose wird durch die Taufpaten Peter und Hannelore Lenné am Freitag, 3. Juli, um 15 Uhr im Gartenzimmer Liebe auf dem Landesgartenschau-Gelände in Oranienburg auf den Namen Lenné-Rose getauft.

Filmabend in Eden

ORANIENBURG | Der Film „Nomaden der Lüfte“ wird heute im Presshaus am Struweg 502 in Oranienburg-Eden gezeigt. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr (Eintritt 1 Euro, ermäßigt 50 Cent). Veranstalter des Kinoabends ist der Edener Apfelkräutergarten (Gemeinnützige Aktiengesellschaft).

Teuer ausgeparkt

ORANIENBURG | Seine Unachtsamkeit kommt einem 19-Jährigen teuer zu stehen. Als er am Dienstagabend in der Freiburger Straße in Oranienburg seinen Pkw ausparkte, stieß er gegen einen anderen Wagen, berichtete die Polizei gestern. Sachschaden: 2 000 Euro. MAZ